



## ■ Seminararbeiten

### Formales zu schriftlichen Seminararbeiten

Sehr geehrte Studierende!

Das Hauptaugenmerk bei der Beurteilung einer Seminararbeit liegt auf der inhaltlichen Leistung. Dennoch sind auch formale Vorgaben einzuhalten. Dabei gilt besonderes Augenmerk der Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis:

siehe <http://studienpraeses.univie.ac.at/informationmaterial/sicherung-der-guten-wissenschaftlichen-praxis/> sowie <http://www.univie.ac.at/studium/gute-wissenschaftliche-praxis/ueberpruefung-von-abschlussarbeiten/>.

#### Format, Aufbau und Länge:

- DIN A4, Seitenränder: 2,5 cm; Schriftart: TimesNewRoman; Blocksatz; Text: 12 pt, Zeilenabstand: 1,5; Fußnoten: 10 pt Zeilenabstand: 1. – Einseitiger Druck, Seitenpaginierung: rechts oben
- Aufbau: Titelseite (Titel des Seminars, LV-Nummer, Titel der Seminararbeit, Name des Studierenden, Matrikelnummer, Kontaktdaten); Inhaltsverzeichnis; Abkürzungsverzeichnis (wenn erforderlich), inhaltlicher Abschnitt; Literaturverzeichnis; allfälliger Anhang
- Länge: die Seminararbeit sollte min 20 Seiten und max 35 Seiten (inklusive aller Anfangs-, Schlusseiten und Beilagen)

#### Fußnoten

- Das Kenntlichmachen von Zitaten dient der guten wissenschaftlichen Praxis und verhindert Plagiate!
- Grundregel ist die einheitliche und nachvollziehbare Zitierung.
- Anwendbare Zitierregeln für deutschsprachige Arbeiten:
  - *Dax/Hopf*, AZR, Manz Verlag, 7. Aufl., 2012
  - *Jahnel/Sramek*, NZR. Neue Zitierregeln, 2012.
  - *Keiler/Bezemek*, leg cit<sup>3</sup>. Verlag Österreich, 3. Aufl., 2014
- Anwendbare Zitierregeln für englischsprachige Arbeiten:
  - Oxford Standard for Citation Of Legal Authorities – <http://www.law.ox.ac.uk/publications/oscola.php>
  - The Bluebook – <http://www.legalbluebook.com/>
- Die Verwendung von Kurzzitaten ist möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Lachmayer